

„Ein Vierteljahrhundert für den Frieden: Dieter Kröner als Schiedsmann geehrt“

Dieter Kröner wird für 25 Jahre ehrenamtliche Schiedsrichtertätigkeit in Göttelborn geehrt. Staatssekretär Dr. Diener lobt seine Verdienste.

Göttelborn. In einem bewegenden Moment der Wertschätzung wurde Dieter Kröner im Rathaus der Gemeinde Quierschied geehrt. Der 63-Jährige hat sich über einen Zeitraum von 25 Jahren unermüdlich für das Allgemeinwohl sowie den Rechtsfrieden in seinem Schiedsgerichtsbezirk eingesetzt. Diese Auszeichnung unterstreicht nicht nur seinen persönlichen Einsatz, sondern wirft auch ein Licht auf die wichtige Rolle, die Schiedsleute in unserer Gesellschaft spielen.

Bei der Ehrung sprach Staatssekretär Dr. Diener über die wesentliche Funktion, die Schiedsleute in der Rechtsordnung einnehmen. „Durch kluges Eingreifen können Konflikte oft ohne die Einschaltung von Anwälten oder Gerichten gelöst werden“, sagte Dr. Diener. Schiedsleute packen nicht nur die sichtbaren Streitigkeiten an, sondern gehen auch den tieferliegenden Ursachen auf den Grund. Diese Fähigkeit, Spannungen zu entschärfen und Einigungen zu erzielen, ist von unschätzbarem Wert für die Gesellschaft.

Die Rolle der Schiedsleute

Die Schiedsrichter, zu denen auch Kröner gehört, fungieren als Vermittler, wenn Konflikte entstehen. Sie helfen dabei, strittige Punkte zu klären und bringen die Parteien oft dazu, zu einer einvernehmlichen Lösung zu gelangen, bevor es zu langwierigen

und kostspieligen Gerichtsverfahren kommt. Diese Präventionsarbeit ist von großer Bedeutung für die Rechtspflege und trägt zur Stabilität der Gemeinschaft bei.

Dr. Diener betonte, dass es für die saarländische Justiz unerlässlich sei, die Arbeit der Schiedsleute, wie die von Dieter Kröner, stärker anzuerkennen und in der Öffentlichkeit zu würdigen. „Die saarländische Justiz ist Dieter Kröner für seine wertvollen Dienste zu großem Dank verpflichtet“, fügte er hinzu. Diese Aussage bekräftigt die anerkennende Haltung gegenüber den unermüdlichen Bemühungen von Kröner, die über viele Jahre gewachsen sind.

Ehrung in der Öffentlichkeit

Die offizielle Ehrung im Rathaus ist nicht nur ein Zeichen des Dankes für Krönens langjährigen Dienst, sondern auch ein Aufruf an die Bevölkerung, die wichtige Rolle der Schiedsgerichte und ihrer Mitglieder zu erkennen. Schiedsrichter sind oft die unsichtbaren Garanten des Rechtsfriedens, die, ohne große öffentliche Aufmerksamkeit, ihre Arbeit unter den vielfältigen Herausforderungen des täglichen Lebens verrichten.

Kröner selbst äußerte sich demütig hinsichtlich dieser Auszeichnung. Er sieht seinen Einsatz nicht als etwas Besonderes an, sondern als seine Pflicht gegenüber der Gemeinschaft. „Es geht darum, Brücken zu bauen und Verständigung zu fördern“, sagte er. Dies spiegelt den Geist wider, der Schiedsrichter wie Kröner antreibt.

Die Begeisterung und Wertschätzung, die Kröner entgegengebracht wird, ist zurückzuführen auf seine konsequente und vertrauensvolle Arbeit mit den Bürgern. Er ist eine Anlaufstelle für viele, die in Konflikten stecken, und seine Entscheidungen sind geprägt von Empathie und einer tiefen Verwurzelung in den lokalen Gemeinschaftswerten. Solche Persönlichkeiten sind essenziell für das Funktionieren einer gesunden, demokratischen Gesellschaft.

Die Ehrung von Dieter Kröner symbolisiert die Relevanz der Schiedsgerichtsbarkeit in der heutigen Zeit. Auch wenn Rechtsstreitigkeiten in vielen Fällen oft vor Gericht landen, ist es wichtig, die Möglichkeit und die Vorteile der Schlichtung durch Schiedsgerichte hervorzuheben. Viele Bürger sind sich dieser Alternativen nicht bewusst, und die Anerkennung von Kröner könnte Menschen dazu ermutigen, einen anderen Weg zur Konfliktlösung in Betracht zu ziehen.

Wertschätzung für unentbehrliche Dienste

In einer Welt, die oft von Spannungen und Konflikten geprägt ist, sind die Dienste von Schiedsrichtern wie Dieter Kröner unentbehrlich. Durch ihre Arbeit fördern sie nicht nur den Rechtsfrieden, sondern tragen auch zu einem harmonischeren Zusammenleben bei. Die öffentliche Wertschätzung dieses Engagements ist nicht nur wichtig für die Anerkennung von Individuen, sondern auch für die Förderung einer Kultur des Dialogs und der Verständigung in der Gesellschaft.

Die Rolle der Schiedsleute im Rechtssystem

Schiedsleute, wie Dieter Kröner, übernehmen in der Gesellschaft eine wesentliche Rolle, indem sie als Mediatoren in Konflikten auftreten. Ihre Arbeit ermöglicht es, Rechtsstreitigkeiten ohne formale Gerichtsverfahren zu klären, was sowohl für die Beteiligten als auch für die Justiz erhebliche Vorteile mit sich bringt. Die Schiedsgerichtsbarkeit basiert auf dem Prinzip der Freiwilligkeit; die Parteien müssen bereit sein, ihre Differenzen im Rahmen eines schiedsgerichtlichen Verfahrens zu klären.

Ein wesentlicher Aspekt dieser Arbeit ist die Vertraulichkeit, die sowohl den Konfliktparteien als auch dem Schiedsrichter Selbstvertrauen gibt. Gleichzeitig wird die Belastung der regulären Gerichte verringert, was besonders in Zeiten hoher Klagezahlen von Bedeutung ist. In Deutschland gibt es eine lange Tradition der Schiedsgerichtsbarkeit, die bis ins 19. Jahrhundert zurückreicht, als das Rechtssystem begann, solche

alternativen Streitbeilegungsmethoden zu formalisieren.

Aktuelle Herausforderungen für Schiedsleute

Trotz ihrer wichtigen Funktion stehen Schiedsleute wie Kröner heutzutage vor Herausforderungen. Die Digitalisierung hat das Streitthema verändert, da viele Konflikte nun über Online-Plattformen oder soziale Medien entstehen. Das stellt neue Anforderungen an die Schiedsleute, die sich anpassen und in diesen neuen Formen der Kommunikation vertraut werden müssen.

Zusätzlich hat die COVID-19-Pandemie die Gerichtsverhandlungen erheblich beeinflusst, was dazu führte, dass Streitigkeiten vermehrt in die Schlichtungsverfahren verwiesen wurden. Laut einer Umfrage des Deutschen Richterbundes aus 2021 gaben etwa 45 % der Befragten an, dass sie während der Pandemie auf alternative Streitlösungsverfahren zurückgegriffen haben, was zeigt, wie relevant diese Form der Konfliktlösung geworden ist.

Gesetzliche Rahmenbedingungen

Die rechtlichen Grundlagen für die Arbeit von Schiedsleuten in Deutschland sind im Gesetz über die Schiedsgerichtsbarkeit (ZPO) sowie in verschiedenen Landesgesetzen festgelegt. Diese Gesetze regeln unter anderem die Ernennung, Pflichten und Befugnisse der Schiedsleute. Im Saarland, wo Göttelborn liegt, gibt es spezifische Regelungen, die die lokale Praxis betreffen und die Schiedsleute stärken.

Auf landespolitischer Ebene wird auch die Ausbildung der Schiedsleute gefördert. Es gibt spezielle Schulungen, um sicherzustellen, dass die Schiedsleute mit den notwendigen Kommunikationsfähigkeiten und rechtlichen Kenntnissen ausgestattet sind. Durch regelmäßige Fortbildungsangebote

wird sichergestellt, dass die Schiedsleute auf dem neuesten Stand der Rechtsprechung bleiben und somit effektiv arbeiten können. Die Anerkennung der Leistungen von Personen wie Dieter Kröner trägt dazu bei, das Bewusstsein für die Bedeutung dieser Institution in der Gesellschaft zu schärfen.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de